

Rückblick auf das Jahr 2017 – eine Auswahl

Unser Engagement in der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche konnten wir 2017 weiter ausbauen und zugleich personell neu aufstellen: Als neue Leiterin unserer **Kindergruppe** begrüßen wir **Nora Schollenbruch** in unserem Team. Zum Jahresende fand nach mehrmonatiger Pause erstmals wieder ein Gruppentreffen statt, bei dem es gewohnt heiter und tatkräftig zuging. 2018 trifft sich die Kindergruppe wieder regelmäßig im Monatsrhythmus. Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter, die gerne die Natur erforschen und Freude daran haben, sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen.

Im zurückliegenden Jahr beteiligte sich der BUND Friedrichshafen an drei Arbeitsgruppen zur Stadt- und Verkehrsplanung:

1. In einer Reihe von Workshops zum **Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK)** steuerten wir Vorschläge und Anregungen zur Zukunft der urbanen Entwicklung unserer Stadt bei.
2. Im Sommer 2017 prüfte ein BUND-Team mehrere **Bebauungspläne** auf die Frage, inwieweit die darin vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen für Umweltschäden tatsächlich durchgeführt wurden. Hierbei zeigten sich an mehreren Stellen teils erhebliche Mängel.
3. Ende des Jahres konnte das Moderationsverfahren zur **Ortsumfahrung Schnetzenhausen** abgeschlossen werden. In intensiven Beratungen wurde das Für und Wider einer neuen Straße und Alternativen zu einer neuen Ortsumfahrung diskutiert. Das Ergebnis wird dem Kreistag vorgelegt.



Bereits 2016 hatte der BUND Friedrichshafen die Einrichtung eines **Repair-Cafés** in Friedrichshafen öffentlich angeregt. Unterstützt durch die Umweltabteilung der Stadt Friedrichshafen und das Seniorenzentrum „Haus Sonnenuhr“ konnten wir diese Initiative durch zahlreiche Projekttreffen im vergangenen Jahr in eine konkrete Form bringen. 2018 ist es soweit: erstmals eröffnet auch in unserer Stadt ein Reparaturcafé. Die Idee ist einfach: Engagierte Bürgerinnen und Bürger reparieren in einer Selbsthilfwerkstatt unter fachkundiger Begleitung defekte oder teilweise beschädigte Geräte des täglichen Gebrauchs. Vom Fahrrad über die Nähmaschine, den Staubsauger bis hin zum Wasserkocher – manchmal gelingt die Reparatur älterer Geräte schon mit wenigen Handgriffen.

Wer gerne repariert und **aktiv mitmachen** möchte, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme telefonisch unter 07541-376890 oder über E-Mail an bund.friedrichshafen@bund.net.

In einer Kooperation zwischen BUND, ADFC und anderen Initiativen fand im September 2017 erstmals eine Aktion zum **Internationalen Park(ing) Day** statt. Sie diente dem Ziel, die aktuelle Belegung urbaner Flächen – insbesondere durch ruhenden Verkehr – kritisch zu diskutieren und durch die kurzfristige Besetzung von Parkplätzen mit Blumenbehältern und Gartenmöbeln aufzuzeigen, wie viel schöner und ökologischer unsere Stadt sein könnte, wenn ihre Flächen weniger für das Abstellen von Pkws und mehr für urbanes Grün verwendet würden.



Eine Kartierung der Fischbacher **Mehlschwalben**-Nester durch den BUND erbrachte im Ergebnis, dass die Zahl der Nester seit 2014 stabil ist, obwohl insgesamt weniger Schwalben an den Nistplätzen gezählt wurden als vor drei Jahren. Die Umweltabteilung der Stadt Friedrichshafen zählte zeitgleich die Nester in Schreienesch: hier wurde eine starke Abnahme seit der letzten Kartierung 2004 ermittelt. Hauptgründe für die Dezimierung sind die drastische Abnahme fliegender Insekten und der Mangel sowohl an Nestbaumaterial wie an geeigneten Hausfassaden, an denen Schwalben geduldet werden. Eine durch den BUND organisierte Exkursion führte zu den beiden größten Mehlschwalbenkolonien in Fischbach.



Im Rahmen unseres Jahresthemas 2017 haben wir uns mit der umweltfreundlichen Gestaltung von **Gärten und Balkonen** befasst. Unser Pflanzentauschstand im Mai 2017 hielt Setzlinge für Gemüse und Insektenpflanzen bereit. Bei Gartenführungen erhielten die Besucher weitere Anregungen für die naturnahe Gestaltung.

Neben unseren **Pflegearbeiten** (Oberesch, Fahrholz usw.) bestand unsere alltägliche Arbeit auch in diesem Jahr in der **Beratung zu Umweltfragen**, etwa durch unser Umwelttelefon. Durch unsere **Energieberatung** beispielsweise konnten wir Bürgerinnen und Bürgern erhebliche Einsparmöglichkeiten sowohl beim Strom als auch beim Geld aufzeigen. Wie in jedem Jahr erfreute sich unser **Schnittkurs** für Hochstamm-Obstbäume in der Weilmühle großen Interesses. Ebenfalls starken Andrang fand – wie in jedem Jahr – unser **Streuobstfest** am 3. Oktober.